

Name und Vorname
Steuernummer

# Anlage N

**Bitte Lohnsteuerkarte(n) im Original beifügen!**

# 2001

Jeder Ehegatte mit Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit hat eine eigene Anlage N abzugeben.

Stpfl. / Ehemann = 7  
Ehefrau = 8

## Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit

99	4
----	---

Zeile	Angaben zum Arbeitslohn	Erste Lohnsteuerkarte		Weitere Lohnsteuerkarte(n)		Veranlagungsgrund			
		Steuerklasse	68						
1		10	DM	Pf	11	DM	Pf	85	
2	Bruttoarbeitslohn	40			41			10	
3	Lohnsteuer	50			51			40	
4	Solidaritätszuschlag	42			43			50	
5	Kirchensteuer des Arbeitnehmers	44			45			42	
6	Nur bei konfessionsverschiedener Ehe: Kirchensteuer für den Ehegatten							44	
7	Nachträgliche Steuerbefreiung für Arbeitslohn (in Zeile 2 enthalten) aufgrund geringfügiger Beschäftigung(en) – sog. 630-DM-Arbeitsverhältnisse – für den der Arbeitgeber den pauschalen Rentenversicherungsbeitrag (12 %) entrichtet hat. (Bitte Bescheinigung des Arbeitgebers beifügen.)				28			11	
8	Versorgungsbezüge (in Zeile 2 enthalten)				32			41	
9	Außerordentliche Einkünfte, die ermäßigt besteuert werden sollen (vgl. Zeile 45 des Hauptvordrucks): Versorgungsbezüge für mehrere Jahre				33			51	
10	Arbeitslohn für mehrere Jahre				13			43	
11	Entschädigungen (Bitte Vertragsunterlagen beifügen.)				66			45	
12	Steuerabzugsbeträge zu den Zeilen 9 bis 11	46	Lohnsteuer		52	Solidaritätszuschlag		28	
13		48	Kirchensteuer Arbeitnehmer		49	Kirchensteuer Ehegatte		32	
14	Steuerpflichtiger Arbeitslohn, von dem kein Steuerabzug vorgenommen worden ist				15			33	
15	Steuerfreier Arbeitslohn nach Doppelbesteuerungsabkommen zwischenstaatlichen Übereinkommen		Staat / Organisation		39			33	
16			Staat		36			41	
17	Zu Zeile 15: Unter bestimmten Voraussetzungen erfolgt eine Mitteilung über die Höhe des in Deutschland steuerfreien Arbeitslohns an den anderen Staat. Einwendungen gegen eine solche Weitergabe bitte als Anlage beifügen.							43	
18	Grenzgänger nach Beschäftigungsland				16	in ausländischer Währung		45	
19	Schweizerische Abzugsteuer				35	SFr		28	
20	Steuerfrei erhaltene Aufwandsentschädig.		aus der Tätigkeit als			Betrag		32	
21	Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld, Zuschuss zum Mutterschaftsgeld, Verdienstausfallentschädigung nach dem Infektionsschutzgesetz, Aufstockungsbeträge nach dem Altersteilzeitgesetz, Altersteilzeitzuschläge nach Besoldungsgesetzen (lt. Lohnsteuerkarte)				19			33	
22	Andere Lohnersatzleistungen (z. B. Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe, Altersübergangsgeld, Überbrückungsgeld lt. Bescheinigung d. Arbeitsamts u. Krankengeld, Mutterschaftsgeld lt. Leistungsnachweis)				20			33	
23	Angaben über Zeiten und Gründe der Nichtbeschäftigung (Bitte Nachweise beifügen.)							33	
24	Angaben zum Antrag auf Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage							33	
25	Beigelegte Bescheinigung(en) vermögenswirksamer Leistungen (Anlage VL) des Anlageinstituts/Unternehmens					Anzahl		33	
26	Ergänzende Angaben zu den Vorsorgeaufwendungen							33	
27	Es bestand 2001 keine gesetzliche Rentenversicherungspflicht aus dem aktiven Dienstverhältnis / aus der Tätigkeit							33	
28	als Beamter. als Vorstandsmitglied / GmbH-Gesellschafter-Geschäftsführer. im Rahmen von Ehegattenarbeitsverträgen, die vor dem 1. 1. 1967 abgeschlossen wurden.							33	
29	als (z. B. Praktikant, Student)							33	
30	Aufgrund des vorgenannten Dienstverhältnisses / der Tätigkeit bestand eine Anwartschaft auf Altersversorgung (ganz oder teilweise ohne eigene Beitragsleistungen).		Ja		Nein			33	
31	Im Rahmen des vorgenannten Dienstverhältnisses / der Tätigkeit wurden steuerfreie Arbeitgeberzuschüsse zur Kranken-, Pflege-, Renten- oder Arbeitslosenversicherung gezahlt.		Ja		Nein			33	
32	Ich habe 2001 bezogen							33	
33	beamtenrechtliche od. gleichgestellte Versorgungsbezüge. Altersrente aus der gesetzlichen Rentenversicherung.							33	

Stpfl. / Ehemann = 7  
Ehefrau = 8

99	8
----	---

Vorsorgepauschale gekürzt = 1  
ungekürzt = 2

35

Bemessungsgrundlg. für Vorwegabzug ohne Kürz.

15

Zeile <b>Werbungskosten</b>													
31	<b>Wege zwischen Wohnung und Arbeitsstätte</b> (Entfernungspauschale) Die Wege wurden ganz oder teilweise zurückgelegt mit einem eigenen oder zur Nutzung überlassenen <input type="checkbox"/> privaten Pkw <input type="checkbox"/> Firmenwagen												
32	Arbeitsstätte in (Ort und Straße) – ggf. nach besonderer Aufstellung –						Letztes amtl. Kennzeichen						
33							Arbeitsstage je Woche		Urlaubs- und Krankheitstage				
34													
35	Arbeitsstätte lt. Zeile	aufgesucht an	einfache Entfernung		mit PKW		zurückgelegte Entfernung mit öffentl. Verkehrsmitteln, Motorrad, Fahrrad o.ä., als Fußgänger oder Mitfahrer einer Fahrgemeinschaft		Behinderungsgrad mind. 70 oder mind. 50 und Merkzeichen „G“		72 Entfernungspauschale		
36		40	Tagen	41	km	68	km		km	<input type="checkbox"/> Ja	61	Bei Behinderung = 2	
37		43	Tagen	44	km	69	km		km	<input type="checkbox"/> Ja	62	Bei Behinderung = 2	
38		46	Tagen	47	km	70	km		km	<input type="checkbox"/> Ja	63	Bei Behinderung = 2	
39		65	Tagen	66	km	71	km		km	<input type="checkbox"/> Ja	67	Bei Behinderung = 2	
40	Aufwendungen für Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln (ohne Flug- und Fährkosten)									49 DM		49	
41	Vom Arbeitgeber gezahlter Fahrtkostenersatz						73 steuerfrei gezahlt		50 pauschal besteuert		50		
42	Beiträge zu Berufsverbänden (Bezeichnung der Verbände)									51		51	
43	Aufwendungen für Arbeitsmittel – soweit nicht steuerfrei ersetzt – (Art der Arbeitsmittel bitte einzeln angeben.)									DM		73	
44										+		52	
45	Weitere Werbungskosten (z. B. Fortbildungskosten, Reisekosten bei Dienstreisen, Fahrtkosten bei Einsatzwechseltätigkeit, Flug- und Fährkosten) – soweit nicht steuerfrei ersetzt –												
46										+			
47										+		53	
48	<b>Pauschbeträge für Mehraufwendungen für Verpflegung</b>									Vom Arbeitgeber steuerfrei ersetzt			
49	<input type="checkbox"/> bei Einsatzwechseltätigkeit			<input type="checkbox"/> bei Fahrtätigkeit									
50	Abwesenheit mind. 8 Std. Zahl der Tage	Abwesenheit mind. 14 Std. Zahl der Tage	Abwesenheit von 24 Std. Zahl der Tage	Summe		=		DM		54			
51	<b>Mehraufwendungen für doppelte Haushaltsführung</b> Der doppelte Haushalt wurde aus beruflichem Anlass begründet									Beschäftigungsort			
52	Grund		am		und hat seitdem ununterbrochen bestanden bis		2001		Es bestand bereits eine frühere doppelte Haushaltsführung am selben Beschäftigungsort		vom – bis		
53	Eigener Hausstand		seit		Falls nein, wurde Unterkunft am bisherigen Ort beibehalten?		<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja						
54	<b>Kosten d. ersten Fahrt zum Beschäftigungsort u. d. letzten Fahrt zum eigenen Hausstand</b>									DM			
55	<input type="checkbox"/> mit öffentlichen Verkehrsmitteln		<input type="checkbox"/> mit eigenem Kfz Entfernung		km x		=		DM				
56	<b>Fahrtkosten für Heimfahrten</b> einfache Entfernung ohne Flugstrecken		km		Anzahl		x 0,80 DM =		DM		Werbungskosten zu Zeile 7		
57	Kosten für öffentliche Verkehrsmittel (ohne Flug- und Fährkosten)									DM		64	
58	Höherer Betrag aus Zeile 55 oder 56									+		Werbungskosten zu Zeilen 15 und 16	
59	tatsächliche Kfz-Kosten bei Behinderten / Flug- und Fährkosten für Heimfahrten (lt. Nachweis)									+		57	
60	<b>Kosten der Unterkunft am Arbeitsort</b> (lt. Nachweis)									+		Werbungskosten zu Zeilen 14 und 18	
61	<b>Verpflegungsmehraufwendungen</b>											Werbungskosten zu Zeilen 9 und 10	
62	Abwesenheit mind. 8 Std. Zahl der Tage	Abwesenheit mind. 14 Std. Zahl der Tage	Abwesenheit von 24 Std. Zahl der Tage					+		59			
63	<b>Vom Arbeitgeber steuerfrei ersetzt</b>									-		55	